

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Dienstag, 19.11.2024, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Nachts zunächst weiter regnerisch, im Verlauf von Nordwesten nachlassend.
Dabei allmählich absinkende Schneefallgrenze. Bei Auflockerungen
stellenweise Glätte. Am Mittwoch vor allem im Norden Schneeschauer.

Wetter- und Warnlage:

Ein Sturmtief ist ostwärts durchgezogen. Rückseitig strömt von Nordwesten
allmählich recht feuchte Polarluft nach Rheinland-Pfalz und in das
Saarland. Diese gestaltet das Wettergeschehen im Flachland nasskalt und im
Bergland teils winterlich.

WIND/STURM:

Von Nordwesten weiter nachlassender Wind. Anfangs vor allem im Südwesten
noch stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus Südwest. Nachfolgend nur noch
im exponierten Bergland sowie bei Schauern Windböen um 55 km/h aus Nordwest
(Bft 7), selten auch um 70 km/h (Bft 8). Bis in die Nacht zum Donnerstag
anhaltend.

DAUERREGEN:

Insbesondere bis zum Ende der ersten Nachthälfte im Südweststau der Gebirge
sowie im Saarland Dauerregen mit Mengen 30-40 l/qm, lokal auch um 50 l/qm
seit gestern Abend wahrscheinlich.

FROST:

In der Nacht zum Mittwoch lokal Frost bis -1 Grad, im Bergland oberhalb 400
m Frost bis -3 Grad. In der Nacht zum Donnerstag verbreitet Frost bis -3
Grad, im Bergland um -4 Grad.

SCHNEE/GLÄTTE:

Eingangs der Nacht von Nordwesten absinkende Schneefallgrenze. Von der
nördlichen Eifel bis zum Westerwald oberhalb 400 m durch 1-3 cm Neuschnee
Glätte. In der ersten Nachthälfte abschwächend.

Nachfolgend bis Mittwochvormittag sowie erneut in der Nacht zum Donnerstag
nur noch lokal mit Schneeschauern flache Schneedecke von 1 bis 2 cm mit
Glättegefahr. Von der Eifel bis zum Westerwald mit kräftigeren Schauern in
höheren Lagen teils auch um 5 cm Neuschnee.

Jeweils in den Nächten örtlich Glätte durch überfrierende Nässe.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch wechselnde, oft starke Bewölkung. Anfangs
verbreitet Regen, südostwärts abziehend. Nachfolgend einzelne Regen-,
Schneeregen- und Graupelschauer. Von der Eifel bis zum Westerwald oberhalb
300 m Schneeschauer und Bildung einer Schneedecke mit Glätte, bei kräftigen
Schauern auch in tieferen Lagen lokal Glättegefahr durch Schneematsch. Bei
Auflockerungen vereinzelt auch Glätte durch überfrierende Nässe.

Temperaturrückgang auf +2 bis -1, im Bergland bis -3 Grad. Vereinzelt im
Bergland und in Schauernähe starke bis stürmische Böen aus Nordwest.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Rheinland-Pfalz und Saarland

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / überfrierende Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Von der Nordeifel bis zu Westerwald oberhalb 100 bis 300 m Glätte durch 1 bis 3 cm Neuschnee und überfrierende Nässe. Im restlichen Gebiet lokal durch überfrierende Nässe.

Am Mittwoch rasch wechselnde Bewölkung und vor allem im Norden und Nordosten zeitweise Regen-, Schneeregen-, Schnee- und Graupelschauer. Im Bergland oberhalb 400 m durchweg Schnee mit Glätte. Nach Südwesten hin deutlich geringere Schauerneigung und auch Auflockerungen.

Höchsttemperaturen nur noch 3 bis 6, im höheren Bergland mit bis -1 Grad teils Dauerfrost. Mäßiger bis frischer Wind aus West, dabei im Bergland sowie in Schauernähe starke bis stürmische Böen.

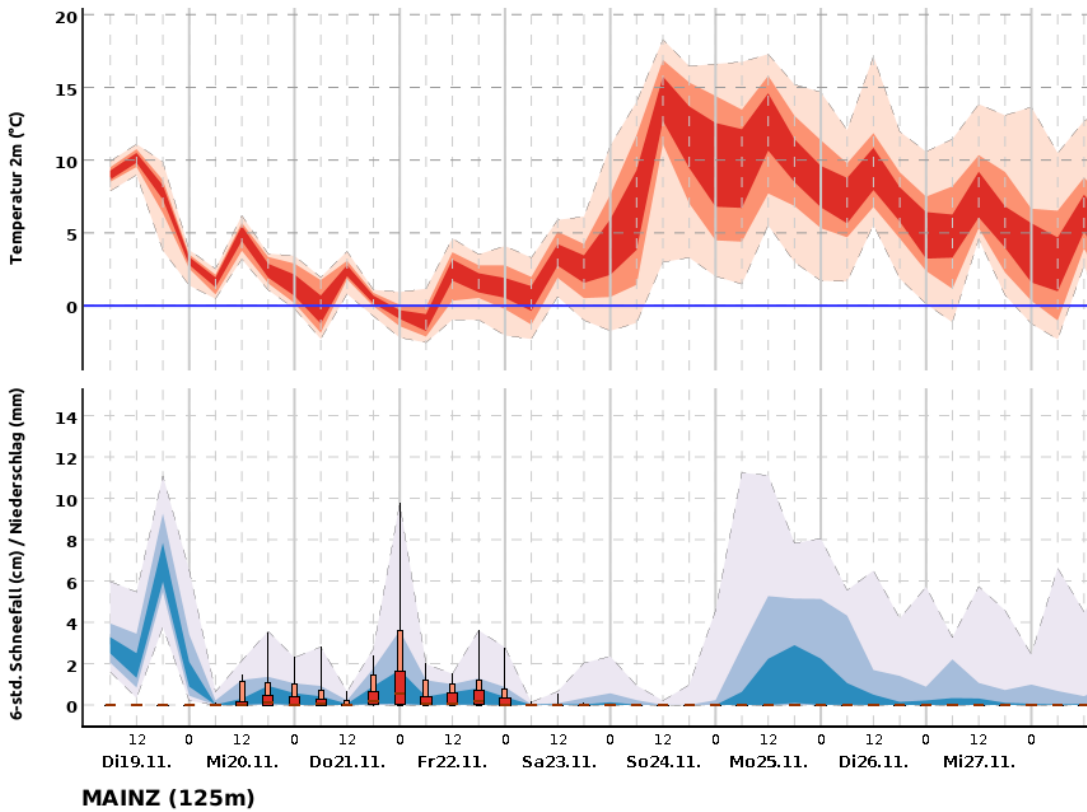
In der Nacht zum Donnerstag neben niederschlagsfreien Abschnitten vor allem in der Osthälfte weiterhin Schauer, auch im Tiefland meist als Schnee. Im Laufe der Nacht immer mehr niederschlagsfreie Abschnitte. Im Tiefland gebietsweise, im Bergland verbreitet Schneeglätte und/oder überfrierende Nässe. Minima zwischen 0 und -3, im Bergland bis -4 Grad. Weiterhin frischer Wind mit einzelnen starken bis stürmischen Böen aus West.

Am Donnerstag wechselnd bewölkt und einzelne Schauer. Im Tiefland meist Regen, vereinzelt auch Schneeschauer, oberhalb etwa 300 bis 400 m Schnee mit Glätte in den Hochlagen. Höchste Temperaturen 0 bis 3, im Bergland bis -2 Grad. Mäßiger, zeitweise frischer Südwestwind, in Hochlagen mit starken Böen.

In der Nacht zum Freitag Wechsel zwischen starker und aufgelockerter Bewölkung. Neben niederschlagsfreien Abschnitten auch einzelne Schneeschauer. Lokal Nebel. Tiefste Temperaturen im Tiefland -2 bis -5 Grad, im Bergland bis -6 Grad. Gebietsweise Glätte.

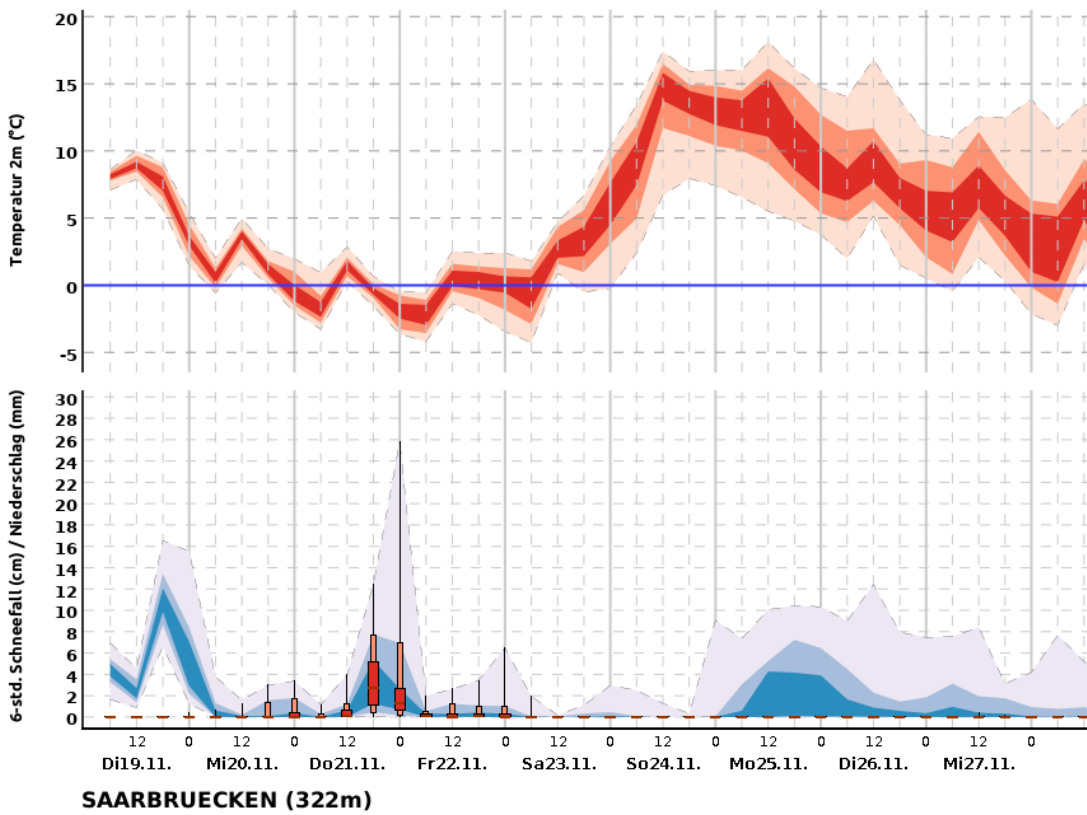
Am Freitag weiterhin wechselnd bis stark bewölkt und gebietsweise Regen- oder Schneeschauer oberhalb 300-400 m meist Schneeschauer mit Glätte. Temperaturen zwischen 0 und 4 Grad, in Hochlagen um -2 Grad. Mäßiger Wind um West, gebietsweise mit starken Böen, in Kammlagen stürmische Böen. In der Nacht zum Samstag wechselnd bewölkt. Vereinzelt Schneeschauer. Tiefstwerte im Tiefland 0 bis -3 Grad, im Bergland um -4 Grad. Streckenweise Glätte. Mäßiger Südwestwind im Bergland stürmischen Böen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*



MAINZ (125m)

©2024 Deutscher Wetterdienst

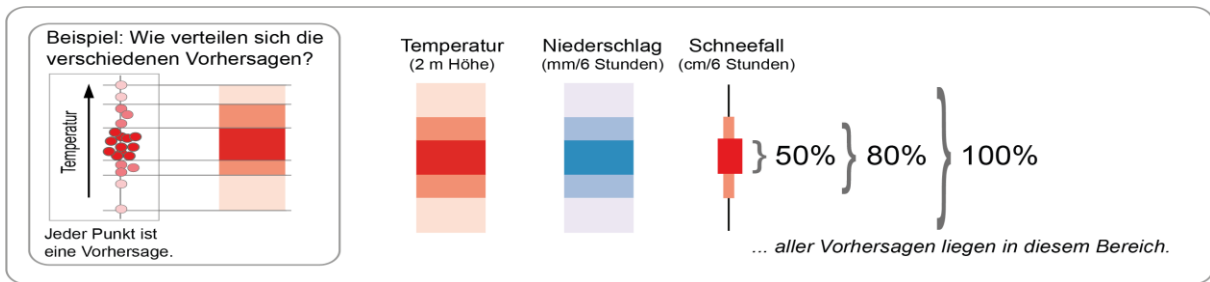


SAARBRUECKEN (322m)

©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, DB/LS